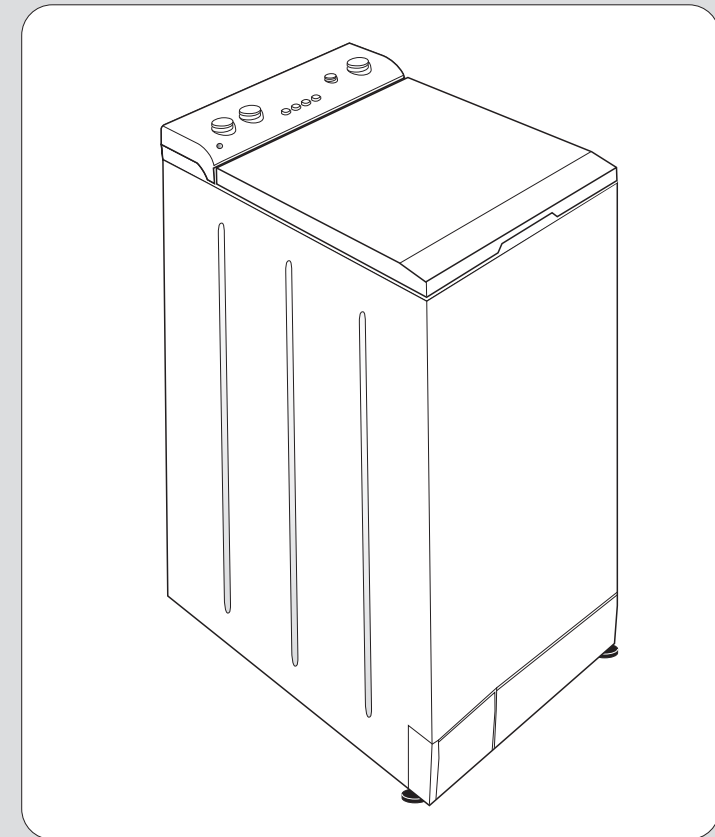


D

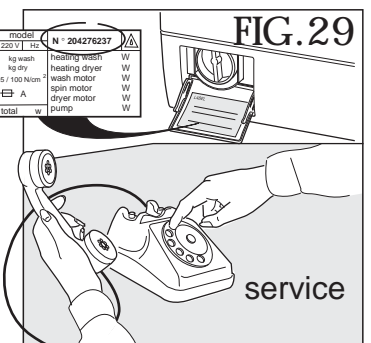
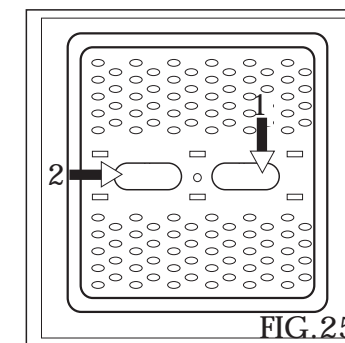
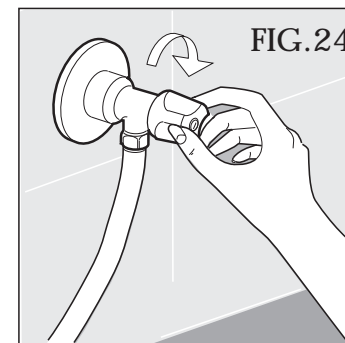
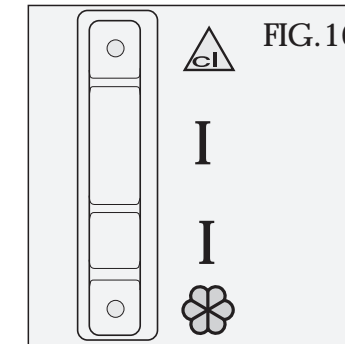
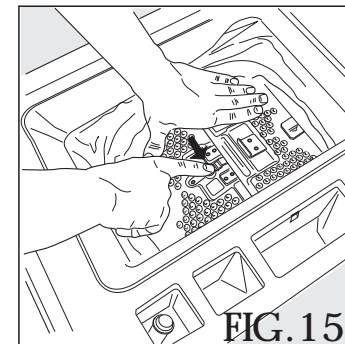
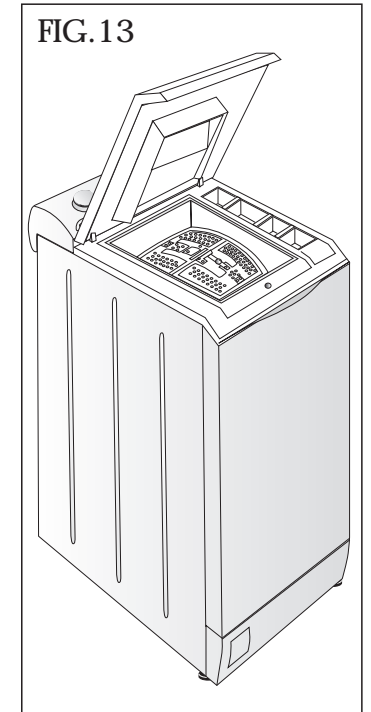
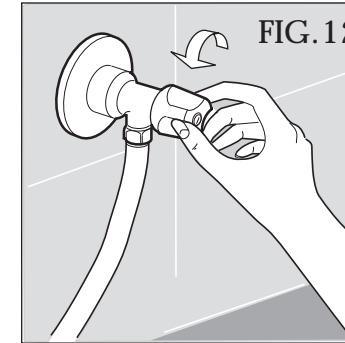
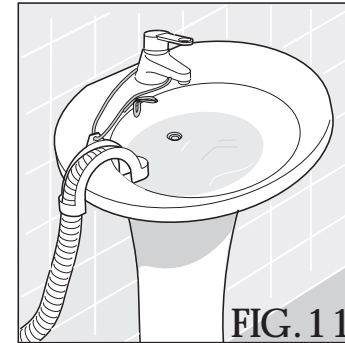
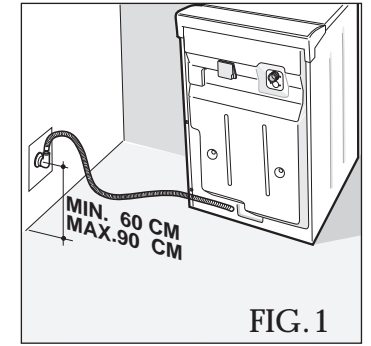
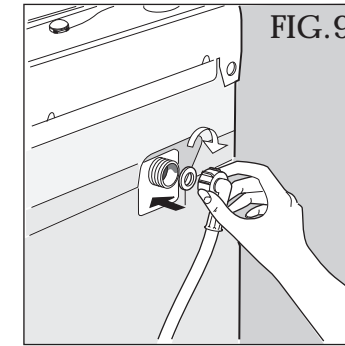
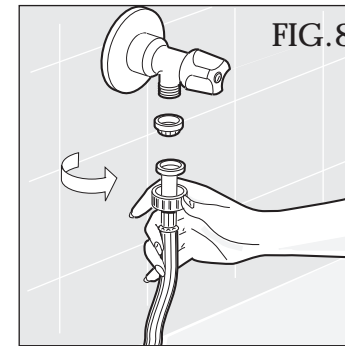


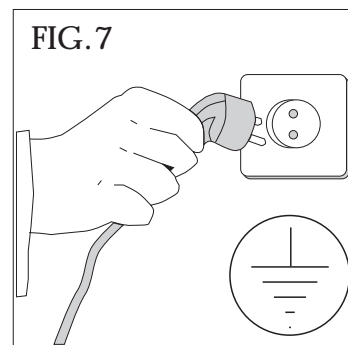
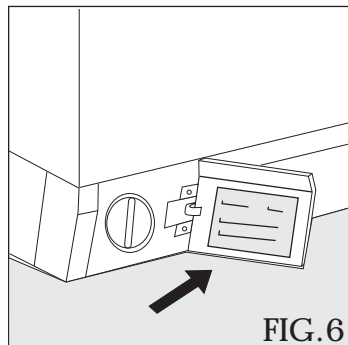
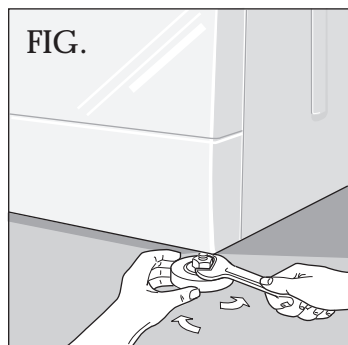
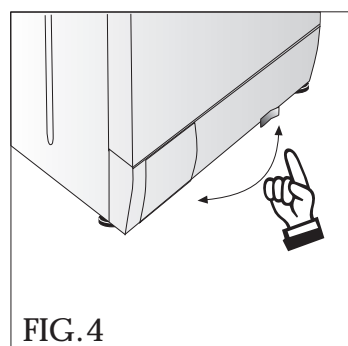
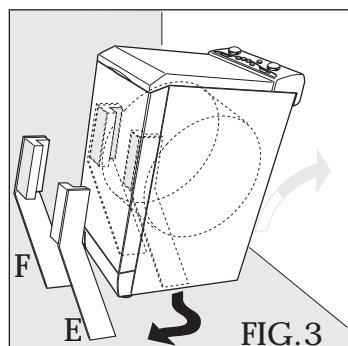
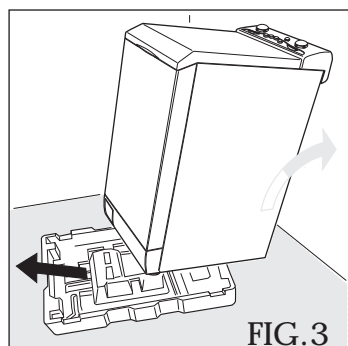
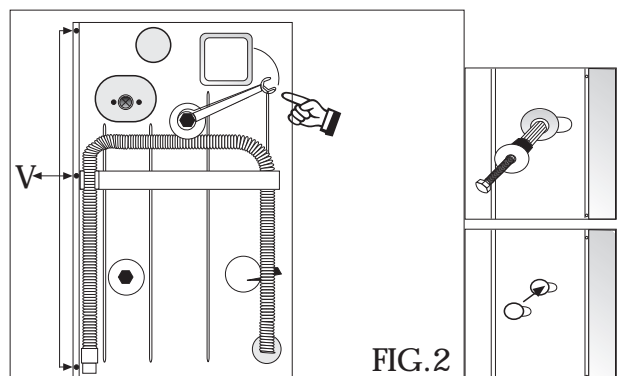
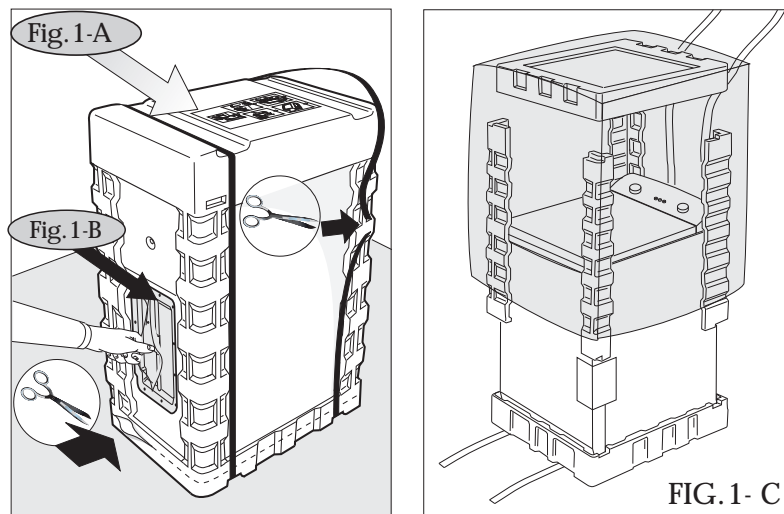
EWT 1235



# INDEX

- 1 ALLGEMEINE HINWEISE
- 2 BESCHREIBUNG DES WASCH- VOLLAUTOMATEN - TECHNISCHE KENNDATEN
- 3 INSTALLIERUNG
- 4 FLECKENBESEITIGUNG
- 5 ANGABEN ZUM EINSATZ DES AUTOMATEN
- 6 BEDIENFELD
- 7 SCHALTTAFEL UND TROCKNUNG
- 8 WASCHEN MIT ANSCHLIESSENDEM TROCKNUNGSZYKLUS
- 9 TABELLE WASCHPROGRAMME
- 10 TABELLE TROCKNUNG
- 11 WARTUNG
- 12 WENN DER AUTOMAT NICHT BETRIEBSTÜCHTIG IST
- 13 - 14 ZEICHNUNGEN UND ABBILDUNGEN

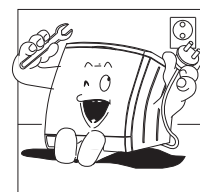




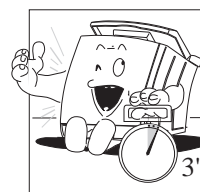
## ALLGEMEINE HINWEISE

Diese Bedienungsanleitung muß unbedingt gemeinsam mit dem Gerät aufbewahrt werden, damit sie im Bedarfsfall zu Rate gezogen werden kann. Wird das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben, muß auch die Bedienungsanleitung ausgehändigt werden, um dem neuen Eigentümer die Möglichkeit zu geben, sich bezüglich Funktion und Bedienung zu informieren. Gleichmaßen gilt auch, wenn das Gerät bei einem Umzug als Wohnungsausstattung zurückgelassen wird. Diese Hinweise werden aus Sicherheitsgründen gegeben und müssen vor Installation bzw. Gebrauch des Gerätes aufmerksam gelesen werden.

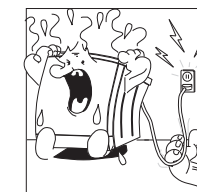
- Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine bzw. Wäschetrockner einzusetzen; jede anderweitige Nutzung gilt als artfremd und ist demnach gefährlich.
- Berühren Sie den Automaten nicht mit feuchten oder nassen Händen und Füßen.
- Unbeaufsichtigten Kindern ist die Nutzung des Automaten zu untersagen.
- Der Automat darf erst am Ende des Waschzyklusses geöffnet werden.
- Bei Auftreten jeglicher Notsituation ist der Automat durch Drücken des Programmschalters (P) oder, sofern vorhanden, durch Drücken und Loslassen des Stop-Knopfes auszuschalten.
- Achten, daß das Gerät nicht auf dem Anschlußkabel steht.
- Die Waschmaschine nicht überladen; diesbezüglich sollten die Anweisungen in der Bedienungsanleitung beachtet werden.
- Das Gerät ist schwer; Achtung beim Verstellen.
- Vor Inbetriebnahme die Verpackung und die Transportsicherung entfernen. Sollte dies nicht geschehen, könnten sowohl das Produkt als auch die Umgebung schwere Schäden erleiden. Siehe Bedienungsanleitung.
- Es dürfen nur Kleidungsstücke gewaschen werden, die für eine Reinigung in der Waschmaschine geeignet sind. Im Zweifelsfall muß man den Hersteller des Artikels konsultieren bzw die Hinweise auf der Etikette im Inneren des Artikels beachten.
- Gegenstände wie Geldstücke, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben, Steine oder andere kompakte oder spitze Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden.
- Mit Erdölprodukten getränkte Kleidungsstücke dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Werden Fleckenentferner zur Reinigung verwendet, muß man sichergeben, daß diese Substanzen vom Kleidungsstück entfernt wurden, bevor dieses in die Waschmaschine gegeben wird.
- Niemals versuchen das Gerät allein zu reparieren, Von unkundigen Personen durchgeführte Reparaturen können Schäden oder schwerwiegende Störungen verursachen. Wenden Sie sich an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum. Verlangen Sie immer Original-Ersatzteile



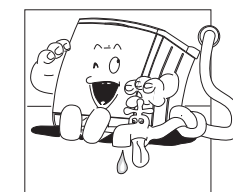
Im Falle von Wartungseingriffen ist der Netzstecker zu ziehen



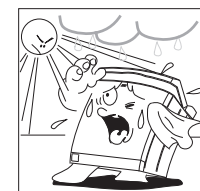
Eine Sicherheitsperre gestattet eine Öffnung des Waschund Trockenvollautomaten erst 3 Minuten nach Zyklusende.



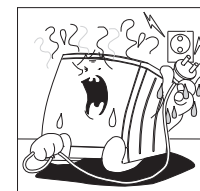
Netzstecker niemals mit feuchten oder nassen Händen einstecken oder ziehen.



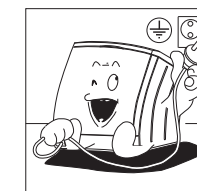
Nach dem Gebrauch wird angeraten, den Netzstecker zu ziehen und den Wasserhahn zu schließen.



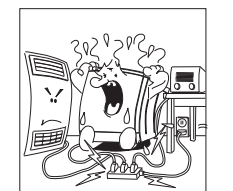
Schützen Sie den Automaten vor Umwelteinflüssen



Ziehen Sie zur Unterbrechung der Netzversorgung nicht am Kabel oder gar am Automaten selbst.



Der Wasch- und Trockenvollautomat ist an ein ordnungsgemäß und den geltenden Gesetzesnormen entsprechendes geerdetes Netz



Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

## WILLKOMMEN!

Sehr geehrte Kundin, seher geehrter Kunde!

Sie haben eine gute Wahl getroffen und wir danken Ihnen für das Vertrauen, daß Sie uns entgegengebracht haben.

Wir bitten Sie, die folgenden Seiten aufmerksam zu lesen. Sie werden Ihnen bei der Bedienung und Nutzung der zahlreichen Funktionen des Wasch- und

Trockenvollautomaten leicht verständlicher und sicherer Wegweiser sein.

## BESCHREIBUNG DES WASCH- UND TROCKENVOLLAUTOMATEN

Der Waschtrockner ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wäscht und - wenn Sie es wünschen - trocknet, mit Ausnahme von Wolle, Daunendecken und wattierten Kleidungsstücken im allgemeinen..

Die Struktur besteht aus hochwertig verarbeiteten und mit einem widerstandsfähigen Anstrich versehenen Blechtafeln.

Der Motor und alle sich bewegenden Teile garantieren äußerst geringe Geräuscentwicklungen. Die geräumige Trommel aus Edelstahl schont Ihre Wäsche und garantiert aufgrund ihrer Beschaffenheit eine hohe Waschqualität.

Auf dem Bedienfeld finden Sie die Bedienelemente zur Anwahl aller Waschprogramme. Die außerordentliche Stabilität ist ein Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung der sich bewegenden Mengen.

Das Trocknen erfolgt rasch und schonend, da besondere Systeme verwendet werden, die rückgeführte Luft aufbereiten und trocknen; dieses System ermöglicht eine beachtliche Energieersparnis.

## TECHNISCHE DATEN

Solleistung:	Baumwolle	Waschen 5Kg	Trocknen 2,5Kg
	Synthetische Gewebe	2,5Kg	1,5Kg
	Wolle	1Kg	/
Maße :	Breite 45cm - llöhe 85cm - Tiefe 60cm		
Druck der Wasserversorgungsleitung:	0,5N/cm <sup>2</sup> - minimal - 10N/cm <sup>2</sup> - maximal		
Fassungsvermögen:	5Kg- Baumwolle, Leinen - 2Kg - Synthetik, Feinwäsche 1Kg - Wolle		
Weight:	ca 82 Kg		
Energieverbrauch:	siehe Typenschild im Inneren des Wasser-Filterdeckels oder auf der Rückseite der Waschmaschine		
Elektrischer Anschluß:	siehe Typenschild im Inneren des Wasser-Filterdeckels oder auf der Rückseite der Waschmaschine		

## WENN DIE WASCHMASCHINE NICHT FUNKTIONIERT

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, ist zu prüfen, ob nachfolgend beschriebene Vorgänge durchgeführt wurden; dadurch sparen Sie Zeit und Geld.

Keine Funktion (die Kontrolleuchte leuchtet nicht auf)

Prüfen, ob:

- 1) die Stromversorgung unterbrochen ist
- 2) der Stecker richtig eingesteckt ist
- 3) der Programmschalter (P) gezogen oder - wo vorhanden - die ON/OFF-Taste gedrückt wurde
- 4) der Oberdeckel geschlossen ist
- 5) ziehen Sie einen Techniker zu Rate

Vibriert oder läuft unter starker Geräuscentwicklung:

Prüfen, ob:

- 1) große Wäscheteile (Laken, Tischtücher usw.) locker eingelegt worden sind
- 2) die Maschine korrekt und fest steht
- 3) die vier Schrauben und die Transport-Distanzstücke entfernt wurden

Läuft nicht (die Kontrolleuchte leuchtet auf)

Prüfen, ob:

- 1) der Programmschalter (P) beim gewünschten Programm positioniert wurde
- 2) siehe nachfolgend behandelten Störfall " Zieht kein Wasser"

Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert

Prüfen, ob:

- 1) die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt wurde
- 2) die richtige Schleudergeschwindigkeit gewählt wurde

Zieht kein Wasser

Prüfen, ob:

- 1) Wasser in der Wasseranlage vorhanden ist
- 2) der Zulaufhahn geöffnet ist
- 3) der Wasserschlauch keinen Knick aufweist
- 4) reinigen Sie bei gezogenem Netzstecker das Siebchen zwischen Zulaufhahn und Wasserzulaufschlauch
- 5) ziehen Sie einen Techniker zu Rate

Die Maschine hält während eines Waschprogrammes an

Prüfen, ob:

- 1) die Stromzufuhr unterbrochen wurde

Rückstände im Waschmittelbehälter

Prüfen, ob:

- 1) der Wasserhahn vollkommen offen ist
- 2) das Siebchen zwischen Zulaufhahn und Wasserzulaufschlauch sauber ist

Zieht und pumpt ständig Wasser ab

Prüfen, ob:

- 1) sich der Ablaufschlauch in richtiger Höhe befindet (60-90 cm)
- 2) mit seinem Ende nicht im Wasser hängt
- 3) ziehen Sie einen Techniker zu Rate

Die Wäsche wird nicht sauber

Prüfen, ob:

- 1) die Trommel überladen war
- 2) die richtige Waschmittelmenge verwendet wurde
- 3) das geeignete Waschprogramm gewählt wurde

Pumpt kein Wasser ab und schleudert nicht

Prüfen, ob:

- 1) der Ablaufschlauch richtig positioniert ist
- 2) der Wasserablaufschlauch keinen Knick aufweist
- 3) die Waschmitteldosierung zu hoch ist
- 4) im Waschmittelbehälter Ablagerungen vorhanden sind
- 5) das Waschmittel für Waschmaschinen geeignet ist

Die Wäsche ist entfärbt oder eingegangen

Prüfen, ob:

- 1) das richtige Programm gewählt wurde
- 2) die richtige Temperatur gewählt wurde

Der Oberdeckel läßt sich nicht öffnen

- 1) Die Wartezeit von drei Minuten nach Programmende einhalten

Die maschine trocknet nicht

Sicherstellen daß

- 1) Das Programm richtig angewählt wurde
- 2) Der Wasserhahn offen ist
- 3) Die vorgeschriebene Wäschemenge geladen wurde
- 4) Der Deckel ordnungsgemäß geschlossen ist
- 5) Die Taste 'halbe Ladung' (sofern vorgesehen) gedrückt wurde
- 6) Die Taste 'ohne Schleudern' (sofern vorgesehen) auf "O" steht.

Zuviel Schaum

Prüfen, ob die Störung behoben ist. Wiederholt sich der Fehler, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter Angabe von:

- 1) Art der Störung
- 2) Modell
- 3) Kennnummer des Gerätes (Schild auf der Innenseite der Filterklappe (Fig.29))

## EMPFOHLENE LADEMENGEN UND ZEITEN FÜR DEN TROCKENVORGANG

Gewebeart	Art des Trocknens	Menge	Position Zeitwählschalter (A)		
			Bügelfeucht (minuten)	Schrantrocken (minuten)	Trocken 0% Feuchtigkeit (minuten)
Baumwolle und Leinen (hohe Schleudergeschwindigkeit)	Normal	2,5 Kg	70 - 80	80 - 90	90 - 100
		2 Kg	55 - 65	70 - 80	80 - 90
		1,5 Kg	35 - 45	60 - 70	70 - 80
		1 Kg	25 - 35	40 - 50	50 - 60
		0,5 Kg	20 - 25	30 - 40	40 - 50
Empfindliche Synthetikfasern (niedrige Schleudergeschwindigkeit)	Schonend	1,5 Kg		70 - 80	
		1 Kg		45 - 55	
		0,5 Kg		35 - 45	

## WARTUNG

### EINLEITENDE ANMERKUNGEN

Unser Wasch-Vollautomat erfordert keinerlei besondere oder komplizierte Wartungsoperationen. Dennoch sind einige wichtige Punkte zu beachten. Bei den folgend beschriebenen Vorgängen sind der Netzstecker zu ziehen (Abb.7) und der Wasserhahn zu schließen (Abb.24).

### WIE WIRD DIE WASCHMASCHINE GEREINIGT?

Das Gehäuse mit einem feuchten Tuch reinigen. Keine Scheuermittel verwenden. Nach beendetem Waschvorgang soll der Deckel für kurze Zeit geöffnet bleiben, damit die Gummiteile trocknen können.

Waschmittelrückstände im Waschmittelbehälter müssen periodisch mit einem feuchten Schwamm entfernt werden.

Den Siphon entnehmen und unter fließendem Wasser spülen.

### KONTROLLKLAPPE

Durch Herausziehen der Lade aus Plastik, die sich auf der gegenüberliegenden Seite der Trommelklappe (siehe Abb.25) befindet, können Gegenstände, die zufällig zwischen die Trommel und den Bottich gefallen sind, wieder entnommen werden.

## INSTALLIERUNG

### Achtung:

Die Installation ist durch geschultes Fachpersonal entsprechend der durch den Hersteller gegebenen Hinweise auszuführen.

Der Automat kann überall dort aufgestellt werden, wo die Umgebungstemperatur 3°C nicht unterschreitet. Achten Sie darauf, daß Kabel und Schläuche an der Rückseite des Automaten nicht gequetscht werden.

### Auspacken:

Die Maschine in die Nähe des Aufstellungsplatzes bringen. Die Montage der unteren Schutzvorrichtung, die der Lieferung beigelegt ist (Abb. 1-B) gemäß den am oberen Teil der Verpackung (Abb. 1-A) aufgeklebten Anleitungen vornehmen. Die äußere Verpackung (Abb. 1-C) abnehmen. Sollten Transportschäden vermutet werden, darf die Maschine nicht verwendet werden, sondern ist qualifiziertes Fachpersonal heranzuziehen. Für den Transport wird die Schwinggruppe der Maschine mit 3 Distanzstücken aus Plastik und den entsprechenden Schrauben fixiert.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Schrauben der Transportsicherung mit einem entsprechenden Schraubenschlüssel lockern und gemeinsam mit den Distanzstücken aus Plastik entfernen (Abb.2). Die Distanzstücke und Schrauben für einen eventuellen Umzug aufbewahren.

N.B. Sollten die Distanzstücke aus Plastik im Inneren des Gerätes zurückbleiben, muß die seitliche Platte durch Lockern und Entfernen der drei Klemmschrauben (siehe die mit dem Buchstaben V gekennzeichneten Punkte auf der Abbildung 2) geöffnet werden; dann die seitliche Platte wieder montieren.

\* Die Maschine anheben und die Polystyrol-Unterlage entfernen (Abb.3A).

\* Die Maschine schrägstellen und den intern angebrachten Polystyrolwinkel (sofern linksseitig) herausziehen, indem man am Pappstreifen E zieht (Abb.3B).

### Installation:

Die Maschine unter Anwendung größter Achtsamkeit an den Aufstellungsplatz bringen und sie so aufstellen, daß das Anschlußkabel leicht zugänglich ist.

WO VORHANDEN, kann zum leichteren Verstellen die Transportrolle verwendet werden. Zur Benutzung dieser Rolle muß man den Hebel rechts unten auf die entgegengesetzte Seite drücken. Nach dem Verstellen wird der Hebel wieder in seine ursprüngliche Position gebracht (Abb.4).

Für eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist es wichtig, daß dieses eben steht. Das Ausrichten erfolgt durch entsprechendes Verstellen der Füße (Abb.5), die sich auf der Unterseite des Gerätes befinden (2 Füße bei Geräten mit rückseitigen Rollen, 4 Füße bei Geräten ohne Rollen). Nach dem Ausrichten werden die verstellbaren Füße durch Festschrauben der Gegenmutter mit Hilfe eines Schraubenschlüssels blockiert.

### Elektrischer Anschluß

Überprüfen Sie, ob die auf der Innenseite der Filterklappe angegebene Spannung der vorhandenen Netzspannung entspricht, ob der Zähler, die Versorgungsleitung und die Steckdose entsprechend der maximalen Belastung ausgelegt sind (Abb.6)

Stecken Sie den Stecker ein und schließen Sie somit den Waschtrockner ans Netz an (Abb.7). Sollten Steckdose und Maschinenstecker nicht zueinander passen, ist die Steckdose vom Fachmann auszuwechseln. Vom Einsatz von Adaptern, Verlängerungen und Vielfachsteckdosen ist abzusehen. Wasseranschluß

Öffnen Sie den Zulaufhahn und lassen Sie eine ausreichende Menge Wasser ab, bis dieses klar und sauber bleibt (dies gilt insbesondere für neue Hydraulikanlagen und für neue Hydraulikanlagen und für über längere Zeit ruhende Netze). Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch mit gleichzeitiger Einlage der beliegenden Filterdichtung an den Hahn an und ziehen Sie beides mit der Hand fest (Abb.8). Kontrollieren Sie auch den Anzug des anderen Schlauchendes (Abb.9).

Der Ablaßschlauch ist in einer Höhe von mindestens 60 cm und höchstens 90 cm vom Boden zu positionieren (Abb.10).

Anmerkung: Der Ablaßschlauch ist zur Vermeidung von Saugwirkungen nicht luftdicht abzuschließen. Ist kein gesonderter Wasserablauf vorhanden, ist der Ablaßschlauch über den Waschbeckenrand zu legen und am Wasserhahn zu befestigen (Abb.11).

Setzen Sie den Waschtrockner so weit wie möglich an die Wand, ohne jedoch die vorhandenen Schläuche zu quetschen.

## FLECKENBESEITIGUNG

Im folgenden geben wir Ihnen einige Hinweise zu Fleckenvorbehandlungen vor dem Einlegen des Wäschestücks in die Maschine, die zur Vermeidung von Mißerfolgen und Fleckenrandbildungen auszuführen sind.

- Wachs: soweit möglich, mit einem unscharfen Messer abkratzen, anschließend mit Zwischenlage von Seiden- oder Löschpapier bügeln.
- Kugelschreiber und Filzstift: Mit einem in farblosen, 90° prozentigen Alkohol getränkten, weichen Tuch betupfen. Achten Sie darauf, den Fleck dadurch nicht zu vergrößern!
- Stock-, Schimmel- und Feuchtigkeitsflecken: Führen Sie zuerst eine Farbechtheitsprobe aus! Weichen Sie das Wäschestück anschließend in eine Wasserbleichmittellösung ein. Anderenfalls ist das Wäschstück in eine 10%ige Wasserstoffperoxydlösung zu tauchen und diese für 10 bis 15 Minuten einwirken zu lassen.
- Bügeleisen: Handelt es sich um einen leichten Brandfleck, ist wie bezüglich der "Stock- und Schimmelflecken" vorzugehen.
- Rost: Verwenden Sie einen Rostfleckenentferner und beachten Sie dabei genauestens die Anweisungen des Herstellers.
- Kaugummi: Lösen mit Azeton und Entfernen mit einem sauberen Tuch.
- Farben und Lack: Flecken nicht vollständig trocknen lassen. Behandeln Sie den Fleck unverzüglich mit einem auf der Farbpackung angegebenen Lösungsmittel (Wasser, Terpentin, Trichloräthylen), mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- Lippenstift: Bei Flecken auf Woll- oder Baumwollwäschestücken ist mit Äther zu behandeln. Textilien aus Seide sind mit Trichloräthylen zu behandeln.
- Nagellack: Befleckte Seite auf ein saugfähiges Blatt Papier auflegen und die andere Seite des Wäschestücks mit Azeton anfeuchten. Achten Sie darauf, das unter dem Fleck befindliche Papier ständig bis zur vollständigen Entfernung des Fleckes zu wechseln.
- Metallflecken: Bis zur Entfernung oder starken Milderung des Fleckes ständig Zitronensaft aufträufeln.
- Schmiere oder Teer: Frische Butter auftragen, einwirken lassen und anschließend mit Terpentin abtupfen.
- Gras: Leicht einseifen, mit verdünnter Bleichmittellösung behandeln. Bei Wollmaterialien lassen sich mit 90° igem Alkohol optimale Ergebnisse erzielen.

## WÄSCHESYMBOLLE

Lesen Sie vor dem Einlegen in die Maschine zur richtigen Wahl des geeigneten Waschprogramms aufmerksam die Behandlungssymbole der Textilien. Ein zusätzliche Hilfe soll Ihnen hierbei die untenstehende Übersicht sein:

	Anspruchslose Materialien		Bügeln bis zu max.		Ausgestreckt trocknen
	Zarte Gewebe		Bügeln bis zu max. 150°C		Aufgehängt trocknen
	Waschen bis 95°C		Bügeln bis zu max. 100°C		Auf Kleiderbügel trocknen
	Waschen bis 60°C		Nicht Bügeln		Mit Trockenvollautomat bei normaler Temperatur trocknen
	Waschen bis 40°C		Trockenreinigung mit Lösungsmittel		Mit Trockenvollautomat bei niedriger Temperatur trocknen
	Waschen bis 30°C		Keine Trockenreinigung		Nicht mit dem Trockenvollautomat trocknen
	Handwäsche		Trockenreinigung nur mit: Perchlorat,		
	Reinigung		Trockenreinigung nur mit: Flugbenzin, reinem Alkohol, R113		
	In kaltem Wasser bleichen				
	Nicht bleichen				

## NORMAL WASCHPROGRAMME

Schalter (P)*	Schalter (T)**	Programm	Wasch-symbol	Waschmittel Einspülung	Wäsche	Menge kg	Programmablauf	Schleudern	Drucktasten			
1	max 90° min 30° **	Kochwäsche mit Vorwäsche			Stark verschmutzte Wäsche	bis 5	Vor- und Hauptwäsche, Spülen, Schleudern	1200***	—	nach Wunsch	nach Wunsch	nach Wunsch
2	max 90° min 30° **	Kochwäsche ohne Vorwäsche			Normal verschmutzte Wäsche	bis 5	Hauptwäsche, Spülen, Schleudern	1200***	—	nach Wunsch	nach Wunsch	nach Wunsch
3	—	kurz waschen			leicht verschmutzte	bis 5	Waschen; Spülen, Schleudern	1200***	—	—	nach Wunsch	—
4	—	spülen			bleichen weichspülen	bis 5	Spülen, Schleudern	1200***	—	—	nach Wunsch	—
5	—	schleudern			schleudern	bis 5	Schleudern	1200***	—	—	nach Wunsch	—

## FEINWASCHPROGRAMME

Schalter (P)*	Schalter (T)**	Programm	Wasch-symbol	Waschmittel Einspülung	Wäsche	Menge kg	Programmablauf	Schleudern	Drucktasten			
6	max 60° min 30° **	Waschen mit Vorwäsche			Stark verschmutzte Feinwäsche	Maximum 2,5	Vor- und Hauptwäsche, Spülen, Schleudern	500	nach Wunsch	—	nach Wunsch	nach Wunsch
7	max 60° min 30° **	Waschen ohne Vorwäsche			Normal verschmutzte Feinwäsche	Maximum 2,5	Hauptwäsche, Spülen, Schleudern	500	nach Wunsch	—	nach Wunsch	nach Wunsch
8	—	kurz waschen			leicht verschmutzte	Maximum 2,5	Waschen; Spülen, Schleudern	500	nach Wunsch	—	nach Wunsch	—
9	—	spülen			bleichen weichspülen	Maximum 2,5	Spülen, Schleudern	500	nach Wunsch	—	nach Wunsch	—
10	—	schleudern			Schleudern	Maximum 2,5	Schleudern	500	—	—	nach Wunsch	—

## WOLLPROGRAMM

Schalter (P)*	Schalter (T)**	Programm	Wasch-symbol	Waschmittel Einspülung	Wäsche	Menge kg	Programmablauf	Schleudern	Drucktasten			
11	35°	Wolle			Maschinenwaschbare Wolle	Maximum 1	Waschen; Spülen, Schleudern	500	nach Wunsch	—	nach Wunsch	—
12	—	Schleudern			Schleudern	Maximum 1	Schleudern	500	—	—	nach Wunsch	—

\* Stellung des Programmwählers

\*\* Stellung des Temperaturwählers

\*\*\* Nur für Koch und Buntwäsche

Die Schleuderdrehzahl, die in im Schema angeführt ist, gilt, wenn der Schalter auf 1200 steht. Wünschst man eine andere Schleuderdrehzahl, muss der schalter vor dem Programmbeginn betätigt werden. Im Feinwasch- und im Wollprogramm ist die Schleuderdrehzahl automatisch 550 Umdr./Min.

## WASCHEN UND DARAUFFOLGENDES TROCKNEN

**MERKE:** Die Trocknung erfolgt nur, wenn die Taste ' ohne Schleudern' auf Pos. " 0" steht (Abb. 19). Wenn sich die Taste in Pos. " 1" befindet, startet der Trocknungszyklus nicht.

- 1) Vor Einleitung des Wasch- plus Trocknungszyklus (nur für Mengen von 2,5 Kg Baumwolle oder 1,5 Kg synthetischen Stoff möglich) die Taste für halbe Beladung drücken (Abb. 20), anschließend:
- 2) Die Trocknungszeit mit dem Zeitschalter (A) (Abb. 22) einstellen:

bei Vorgabe eines normalen Programms wird automatisch normal getrocknet;  
bei Vorgabe eines Schonprogramms wird automatisch schonend getrocknet.

**MERKE:** In STOP-Position des Waschprogrammes für Wolle führt die Maschine keinen Trocknungszyklus aus.

Genauere Erklärungen und Informationen über die Trocknungszeiten sind aus der Tabelle 9 ersichtlich.

- 3) Nach diesen Arbeitsschritten sind die Waschanleitungen auf Seite 6 Punkt 1 und 2 zu befolgen.
- 4) Nach Ablauf des Waschprogrammes den Programmschalter (P) (Abb. 27) drücken und 3 Minuten auf die Entsperrung der oberen Klappe warten, hiernach die Klappe und die Tür der Trommel öffnen und die Wäsche herausnehmen.
- 5) Die Maschine mit trockenen Händen spannungslos setzen und den Wasserhahn schließen.  
**NUR TROCKNUNGSZYKLUS**

Die Maschine kann auch nur zum Trocknen verwendet werden, in diesem Falle:

- 1) Die Maschine mit max. 2,5 Kg Baumwolle oder max. 1,5 Kg synthetischem Stoff beladen.
- 2) Zeit und Trocknungsweise in Abhängigkeit der Art der Beladung vorgeben (Zeitschalter A) (schonend für synthetische Gewebe bzw. normal für Baumwolle, Leinen).
- 3) Die Taste für halbe Beladung (Abb. 20) drücken und sicherstellen, daß die Taste ' ohne Schleudern' auf " 0" steht (Abb. 17).
- 4) Den Programmschalter auf Pos. STOP stellen (ausschl. Stop-Position des Wollprogrammes)(Abb. 27-A).



Position STOP ☀ für normale Trocknung

Position STOP ☀ für schonende Trocknung

- 5) Abschließend den Programmschalter (Abb. 27) ziehen, um die Maschine zu starten.

ABB 26-A

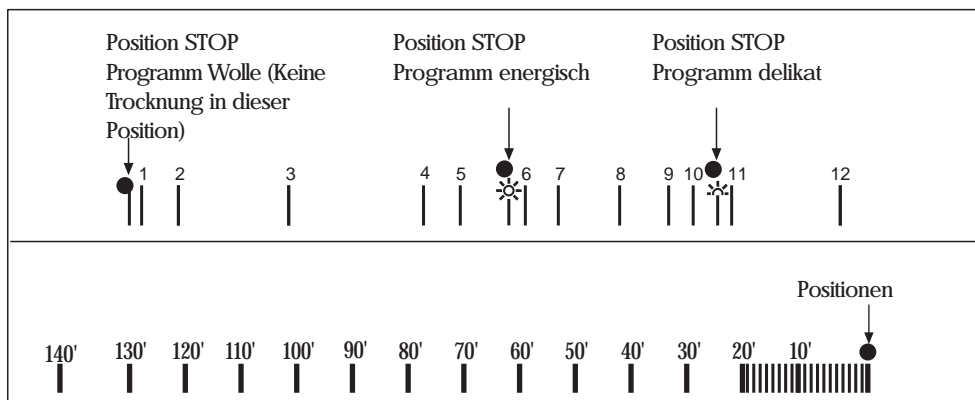
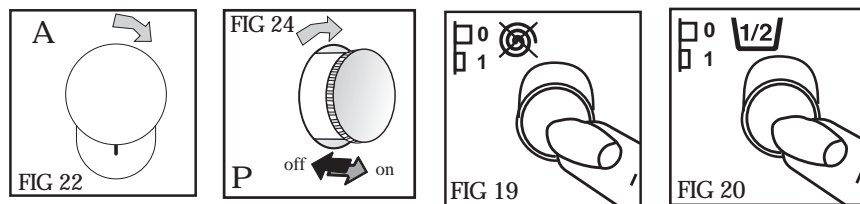


ABB 22



## ANGABEN ZUM EINSATZ DES WASCHTROCKNERS

**Achtung:** Den erstmaligen Waschzyklus ohne Wäsche ausführen, um den einwandfreien Betrieb zu überprüfen - zudem wird der Korb gereinigt.

Überprüfungen vor jedem Waschgang:

- Hydraulikanschlüsse kontrollieren und Wasserhahn öffnen (Abb.12), Ablaßschlauch richtig positionieren (siehe Anleitungen zur Installation)(Abb. 10-11).
- Kontrollieren, ob der Programmierknopf (P) auf der STOP-Position steht.
- Stecker mit trockenen Händen in die Steckdose einführen (Abb.7).
- Wäsche sortieren
- Taschen aller Wäschestücke sorgfältig kontrollieren.
- Durch Anheben des Oberdeckels (Abb.13), die Maschine öffnen.
- Am Griff der Abdeckung ziehen (nur bei Maschinen mit doppelter Abdeckung) (Abb.14), um zur Trommel zu gelangen.
- Den roten Knopf drücken, um die Trommelklappe zu öffnen und dabei mit einer Hand die beiden Abdeckungen halten (Abb.15).
- Die Wäschestücke hineinlegen. Um die Maschine während des Schleuderns nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen, empfiehlt es sich, möglichst unterschiedlich große Wäschestücke derselben Textilart gemeinsam zu waschen. Eine unkorrekte Verteilung der Wäsche kann die Waschmaschine während des Schleuderns aus dem Gleichgewicht bringen.  
Beim Schließen der Trommelklappe darauf achten, daß diese richtig eingehakt ist; dann die Bottichabdeckung (wo vorhanden) schließen und das Waschmittel, wie nachstehend beschrieben, in den Behälter füllen:

- \* Das Waschmittel für eine eventuelle Vorwäsche wird in die Kammer mit dem Symbol " I" eingefüllt.
- \* Das Waschmittel für die Hauptwäsche in die mittlere Kammer " II" .
- \* Den eventuellen Weichspüler oder die Duftstoffe in die Kammer mit dem Symbol " ☼ " geben.
- \* Das eventuelle Bleichmittel in die Kammer mit dem Symbol " ☼ " geben (Abb.16).  
N.B. Möchte man Flüssigwaschmittel verwenden (empfohlen für Programme ohne Vorwäsche), ist die dafür eventuell mitgelieferte Wanne in die Kammer mit dem Symbol " II" einzusetzen. Verwendet man ein Waschmittel in Pulverform, muß die Wanne für Flüssigwaschmittel entfernt werden. Beim Einfüllen der Waschmittel ist es wichtig, daß jedes Produkt in seine entsprechende Kammer gefüllt wird und nicht austritt.  
Sollte das Waschmittel in die Kammer für den Weichspüler gelangen, würde der Spülgang mit Waschmittel erfolgen und auf der Wäsche könnten weiße Flecken bleiben. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.

**ACHTUNG:**

*Es sollten schaumgebremste Waschmittel für Waschautomaten verwendet werden. Immer die vom Hersteller gegebenen Anweisungen in bezug auf die empfohlene Waschmittelmenge beachten; sie sind auf der Verpackung des Produktes zu finden:*

- Zuviel Waschmittel verursacht übermäßige Schaumbildung und kann die Leistung der Waschmaschine beeinträchtigen.
- Zuwenig Waschmittel kann ein unbefriedigendes Waschergebnis zur Folge haben.
- Nach dem Schließen des Oberdeckels das geeignete Programm und die korrekte Temperatur gemäß Programmtabelle wählen.

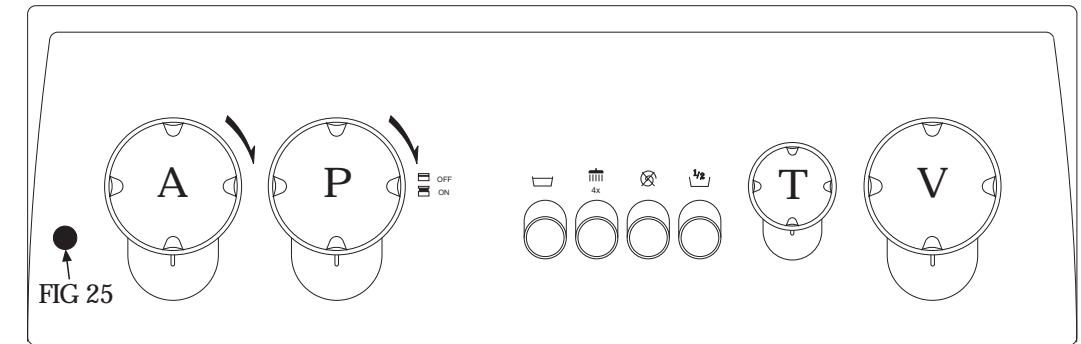
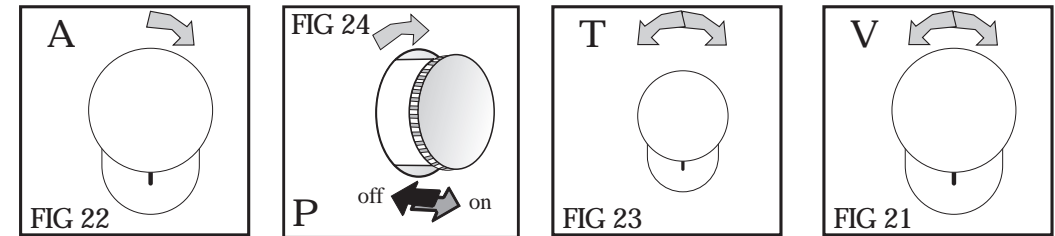
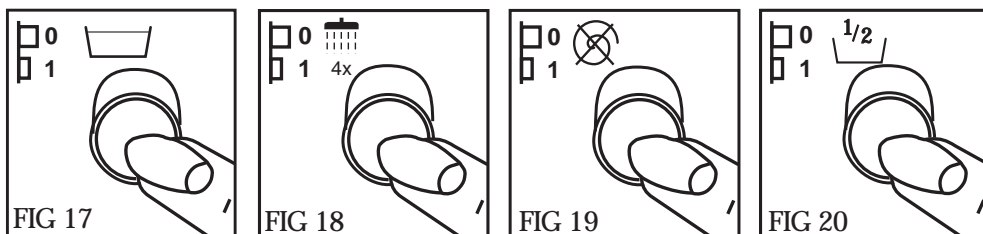
## PROGRAMM- UND FUNKTIONSWAHL

### FUNKTIONSWAHL:

- **WASSERSTAUTASTE (GEGEN ZERKNITTERN):** Damit das Wasser nach dem Waschzyklus nicht aus der Wanne abfließt, ist Taste (Abb.17) zu drücken; die Maschine stoppt somit automatisch, die Wäsche bleibt im Wasser liegen und Falten werden aufgeweicht. Anschließend ist die Taste (Abb.17) erneut zu betätigen, um den Zyklus mit Wasserablaß und darauffolgender Zentrifuge zu beenden.
- **TASTE ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG:** (Abb.18) drückt man diese Taste, wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt (gilt nur für energische Programme). Geeignet für Gegenden mit sehr weichem Wasser und für Personen, die auf eventuelle Waschmittelrückstände allergisch reagieren.
- **TASTE FÜR NICHTSCHLEUDERN:** um auf jeden Fall den Schleudergang auszuschließen, muß diese Taste gedrückt werden (Abb. 19). Bei gedrückter Taste beendet die Maschine den Waschvorgang ohne Schleuderyklus. Dies ist besonders beim Waschen von Kleidungsstücken geeignet, die man nach der Wäsche ohne Bügeln wieder anziehen möchte. Achtung: Bei Druck dieser Taste wird auch der Trocknungsvorgang automatisch ausgeschlossen.
- **TASTE HALBE LADUNG:** soll nur 2,5 kg oder weniger Wäsche gewaschen werden, drückt man die Taste für halbe Ladung (Abb.20); dadurch wird die Wasserfüllmenge reduziert. Für die automatische Trocknung (max. 2,5Kg Baumwolle und max. 1,5 Kg synthetischer Stoff) ist diese Taste vor Einleitung des Waschzyklus zu betätigen (siehe Erklärungen auf Seite 8).
- **SCHLEUDERDREHZAHL:** Die gewünschte Schleuderdrehzahl wird durch Drehen dieses Knopfes (Abb.21) erzielt. Diese Funktion gilt nur bei energischen Waschprogrammen, da bei Schon- und Wollprogrammen automatisch die niedrige Schleudergeschwindigkeit (500 Umdrehungen) gewählt wird.
- **ZEITSCHALTER "A":** Die Trocknungszeit in Abhängigkeit der Stoffart und Menge anwählen (vgl. hierzu die Tabelle auf Seite 8) (Abb.22).

### EINSCHALTEN DER MASCHINE:

- 1) Das gewünschte Programm mit Hilfe des regulierbaren Thermostatknopfes (T)(Abb.23) (wo vorhanden) und des Programmknopfes (P)(Abb.24) wählen.  
Achtung! Den Programmknopf (P) niemals gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb.24).
- 2) Will man die Maschine einschalten, zieht man den Programmknopf (P) (Abb.24); die Kontrollampe leuchtet auf.  
Hat man zufällig die gewünschte Position überschritten, muß das Programm durch Drücken des Programmknopfes (P) (Abb.24) . Den Programmknopf im Uhrzeigersinn bis zur gewünschten Position drehen. Dann erneut, wie unter Punkt 2 beschrieben, vorgehen.  
Während des Hauptwaschganges ist es möglich - wenn auch nicht empfehlenswert - vergessene Kleidungsstücke in die Waschmaschine zu geben.  
In diesem Fall ist folgendermaßen vorzugehen:  
den Programmknopf (P) (Abb.24). Zirka 3 Minuten bis zur Entsicherung warten. Den Oberdeckel und die Plastikabdeckung mit Hilfe des entsprechenden Griffes öffnen (nur bei Maschinen mit doppelter Abdeckung), dann die Trommelklappe durch Drücken der roten Taste; nun können Kleidungsstücke, die zuvor vergessen wurden, hineingelegt werden.  
Die Trommelklappe wieder schließen (darauf achten, daß sie richtig eingehakt ist) und die Bottichabdeckung(wo vorhanden) sowie den Oberdeckel wieder schließen. Zum Einschalten der Maschine wie unter Punkt 2 vorgehen.
- 3) Nach Beendigung des Waschprogrammes steht die Maschine automatisch bei einem der STOP-Zeichen des Programmknopfes (P) still.
  - Den Programmknopf (Abb.24).
  - 3 Minuten warten, bis sich der Oberdeckel entsichert.
  - Den Oberdeckel öffnen, die Bottichabdeckung (wo vorhanden) öffnen und dann die Trommelklappe durch



## PROGRAMM- UND FUNKTIONSWAHL

### TROCKNEN

Ein optimales Trocknungsergebnis setzt voraus, daß die vorgegebene Wäschemenge nicht überschritten wird. Halten Sie sich bitte an die nachstehenden Angaben:

- max. 2,5 Kg für Baumwolle, Leinen.
- max. 1,5 Kg für Mischgewebe und synthetischen Stoff.
- Wenn die angegebenen Mengen nicht überschritten werden, bewegt sich die Wäsche frei im Korb, wodurch sie gut und gleichmäßig, ohne stark zerknittert zu werden, getrocknet wird.
- Die Plastikbehälter für das Waschmittel nicht in den Korb geben, da sie bei hoher Temperatur schmelzen können.
- Muß der Deckel während des Trocknungszyklus geöffnet werden (die Maschine vorher über den Programmierungsgriff abstellen und 3 Minuten warten), auf Metallknöpfe und Reißverschlüsse achten, da diese durch die Trocknungstemperatur sehr heiß werden.
- Die Maschine kann sich während des Betriebes stark erhitzen, sich mit Vorsicht nähern.
- Nie Kleidungsstücke trocknen, die mit Lösungsmittel oder Petroleumprodukten behandelt wurden, da die flüchtigen Substanzen eine Explosion verursachen könnten.
- Die Wäsche sollte nie einen zu hohen Trocknungsgrad erreichen, die hierdurch verursachte Zerknitterung erschwert das Bügeln.
- Schlafsäcke, Steppdecken, Polster und voluminöse Decken dürfen nicht in der Maschine getrocknet werden, da sie während der Trocknung ihr Volumen vergrößern und somit die regelrechte Luftzirkulation in der Maschine verhindern.
- Das Ausflußrohr muß ordnungsgemäß positioniert sein.

**ACHTUNG: WÄHREND DER TROCKNUNGSPHASE (SOWOHL IM ANSCHLUSS AN DAS WASCHPROGRAMM, ALS AUCH IM ALLEINIGEN TROCKNUNGSPROGRAMM) MUSS DER WASSERHAHN STETS GEÖFFNET SEIN.**